

benützt worden. Bei der Frage nach dem Zeitpunkt der Inkarnation ist der Brief an Diognet nicht einmal genannt. Die Analogie der Verbindung von Leib und Seele als Abbild der Vereinigung zwischen Logos und menschlicher Natur in Jesus ist nicht so dürftig, wie sie Barmann darstellt usw.

Das Gesamturteil soll durch diese paar Ausstellungen keine Einbuße erleiden. Die neue Dogmatik sei herzlich willkommen, ich wünsche ihr Glück auf allen Wegen!

Stift St Florian.

Prof. Dr Gspann.

- 6) **Propaedeutica philosophica — theologica.** Auctore Dr Francisco Egger. Editio septima. Brixinae, typis et sumptibus Wegerianis. (IX et 717 pag.) K 8. — = M. 6.80.

Das seit der ersten Auflage (1878) in zahlreichen theologischen Lehranstalten in Verwendung stehende Lehrbuch weist in dieser neuesten Auflage keine wesentliche Veränderung gegen die letzte (1902 erschienene) sechste Auflage auf. Die wenigen, nur vier Seiten umfassenden Ergänzungen und unbedeutenden Textveränderungen besorgte der bekannte Dogmatiker Doktor Franz Schmid in Brixen.

Ein Wunsch könnte vielleicht bei einer folgenden Auflage berücksichtigt werden: die historische Seite der wichtigsten philosophischen Systeme noch etwas ausführlicher und übersichtlicher zu gestalten. Es kann dies zwar nicht eine Geschichte der Philosophie ersetzen, aber bei dem verhältnismäßig geringen Zeitaufmaß, das vielfach aus praktischen Rücksichten der Philosophie zugemessen ist, könnten die Hörer immerhin ein gedrängtes, übersichtliches Bild gewinnen. Ebenso wäre eine ausgiebigere Verwertung der experimentellen Psychologie bei einzelnen Fragen angezeigt. Das sogenannte Unterbewußtsein des modernen Agnostizismus sollte entweder in dem Kapitel de potentiis animae einbezogen oder noch besser in der Kritik (Noetik) besprochen werden. Besonders die Rücksicht auf Anfänger empfiehlt eine sorgfältige Korrektur verwirrender Druckfehler, sowie genaue Schreibweise der Eigennamen.

Linz.

Dr Johann Gföllner.

- 7) **Antworten der Natur** auf die Fragen: Woher die Welt?

Woher das Leben? Tier und Mensch; Seele. Von Konstantin Hasert. Siebente Auflage. Mit Abbildungen. Graz und Leipzig.

Moserische Buchhandlung. 8°. (VIII u. 412 S.) K 2.40 = M. 2. —.

Ist die Ursache aller Dinge ein ewiges Weltall oder ein vernünftiger Gott? Hat der Mensch sich von unten herauf entwickelt oder ist er besonders erschaffen? Gibt es bloß Naturnotwendigkeit oder auch Willensfreiheit? Gibt es bloß ein Diesseits oder auch ein Jenseits? Um diese Fragen dreht sich der Kampf zwischen den zwei Weltanschauungen, zwischen Materialismus und Christentum. In vier aufsteigenden Abschnitten: Kosmogonie und Geogonie, Biologie, Anthropologie, Psychologie versucht der Verfasser auf die richtige Naturanschauung die wahre Weltanschauung aufzubauen und darzulegen, daß die physische Natur in allen Teilen verursacht ist, daß aber das Ganze der Natur denselben Gott beweist, auf den sich die wahre Religion gründet. Das Werk empfiehlt sich namentlich für gebildete Laien, weil es die wissenschaftlichen Gründe kurz und präzise vorlegt und die besten Waffen an die Hand gibt, die Wahrheit zu verteidigen.

Innsbruck.

P. Franz Tischler O. M. Cap.

- 8) **Kommentar zum Katechismus** für das Bistum Rottenburg.

Von Dr K. Mähler. IV. Band. Vierte, umgearbeitete Auflage.

Rottenburg a. N., 1912. Verlag W. Vader. gr. 8°. (VI und 254 S.);

broch. M. 3.40 = K 4.08; geb. M. 4.20 = K 5.04.